

Zu Punkt 4.3
der Tagesordnung des
Wirtschaftsparlamentes vom
6.4.2017



ANTRAG

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich

am 06.04.2017

Wien, 16.03.2017

EPU's und KMUs entlasten – auch durch die WKO

Der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband tritt für eine generelle Änderung des Finanzierungssystems der Wirtschaftskammer ein, da das momentane System mit der Kammerumlage 1 sowohl investitionshemmend, als auch durch die Kammerumlage 2 ein großer Lohnnebenkostentreiber ist.

Bis es zu einer generellen Änderung des Kammerfinanzierungssystems kommt, müssen jedoch auch kurzfristige Mittel ergriffen werden, um vor allem EPU's und KMUs, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden, zu entlasten.

Der SWV Österreich stellt daher folgenden Antrag, und lädt alle Fraktionen des Wirtschaftsparlamentes ein, diesen zu unterstützen:

Die Wirtschaftskammer spricht sich dafür aus, das Wirtschaftskammergesetz insoweit zu ändern, dass folgende Punkte geregelt bzw. gewährleistet sind:

- Anhebung der Freibetragsgrenze bei KU1 auf € 300.000 zu heben

Abg. z. NR Dr. Christoph Matznetter
Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich

KommR Katarina Pokorny
Mitglied des Wirtschaftsparlamentes
der Wirtschaftskammer Österreich

LAbg. GR Friedrich Strobl
Mitglied des Wirtschaftsparlamentes
der Wirtschaftskammer Österreich